

Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,

bereits zum siebten Mal veranstaltet die Jazzmusikerinitiative Oldenburg das Festival „Jazz en bloc“. Mit einem überaus großen ehrenamtlichen Engagement haben es die beteiligten Musikerinnen und Musiker in diesem Jahr geschafft, das Festival noch weiter auszubauen und zum bedeutendsten seiner Art in der Region zu entwickeln. Neben der Spielstätte „Staatstheater“ beleben auch noch zwei Veranstaltungen im Kulturzentrum PFL (u.a. ein spezielles Angebot für Kinder) sowie ein Konzert mit Live-Musik zu einem Stummfilm im Wallkino das Festivalprogramm.

Damit haben es die Initiatoren geschafft, ihrem Anspruch, ein Festival von überregionaler Bedeutung zu schaffen, gerecht zu werden. Das Programm ist ein Beweis für die außerordentliche Kreativität der deutschen und der europäischen Jazzszene. Deutlich wird auch, welch großen Stellenwert der Jazz für die Stadt Oldenburg hat. In verschiedenen Ensembles spielen die Oldenburger Musikerinnen und Musiker selbstverständlich mit internationalen und nationalen Kollegen – ein weiteres Indiz für die gelungene Vernetzung der lokalen und der überregionalen Szene.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern vier anregende und begeisternde Tage mit „Jazz vom Feinsten“.

Martin Schumacher
Kulturdezernent der Stadt Oldenburg

Liebes Publikum,

die JMO (Jazzmusikerinitiative Oldenburg) freut sich, Ihnen das Programm des 7. Jazz en bloc Festivals zu präsentieren. Nach einem Jahr der Planung mit unserem kleinen Organisationsteam bin ich ebenso gespannt wie Sie auf die kommenden Konzerte und den künstlerischen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Europa. Bedanken möchte ich mich besonders bei unseren Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung das Festival so nicht möglich wäre. Ich wünsche Ihnen nun 4 anregende Festivaltage und dem Festival ein interessiertes und zahlreiches Publikum.

Hannes Clauss
1. Vorsitzender Jazzmusiker-Initiative Oldenburg

Sauber aufgespielt: Jazz lässt Bäume wachsen.

Durch An- und Abreisen, durch Strom- und Wärmenutzung fallen auch bei Jazz- Konzerten klimaschädliche CO₂-Emissionen an. Im „Kyoto-Protokoll“ haben die Vereinten Nationen vereinbart, dass CO₂-Emissionen, die jemand an einer Stelle auslöst, prinzipiell an anderer Stelle ausgeglichen werden können. Dieses Prinzip macht sich die Jazzmusiker-Initiative Oldenburg e.V. bei der Ausrichtung ihres 7. Festival Jazz en bloc zu eigen. Unter dem Namen **compense** greift die JMO gemeinsam mit der **EWE NaturWatt GmbH** diese Idee auf und lässt Bäume wachsen.

Mehr Informationen dazu unter
www.naturwatt.de
www.compense.net



Das Festival Jazz en bloc '05 veranstaltet die Jazzmusiker-Initiative Oldenburg.

Eintrittspreise

Lulu 15.00 € / erm. 11.00 €
Nordwest Bigband 15.00 € / erm. 11.00 €
Jazzbäckerei 3.00 € (kein Vorverkauf)
Festivalabende Kleines Haus
je 19.00 € / erm. 15.00 €
Festivalkarte für alle Veranstaltungen
38.00 € / erm. 30.00 €

Vorverkauf

Theaterkasse des Staatstheaters Oldenburg,
Tel. 0441-2225111,
www.oldenburg.staatstheater.de
Nordwest-Ticket, Tel. 01805-361136,
www.nordwest-ticket.de

NWZ-Geschäftsstellen
in Brake, Nordenham, Oldenburg, Westerstede,
Wildeshausen und Vare!

Spielorte

Wall-Kino · Heiligengeistwall
Café Bar Celona · Am Markt 4
PFL · Peterstraße
Staatstheater Oldenburg
Kleines Haus · Theaterwall

ILLUSTRATION UND DESIGN HERR WEBER 0441/382290



Wir danken
für die freundliche
Unterstützung:



Dieses Festival wird vom
NDR
gemäß den Bestimmungen des
niedersächsischen
Mediengesetzes im Rahmen
seines Programmauftrages und
im Benehmen mit dem
Land aus Rundfunkgebühren
gefordert.

HERR WEBER



16.11. - 19.11. '05

Wall-Kino,
PFL,
Staatstheater
Kleines Haus

www.jazzenbloc.de



Mi. 16.11. 20.00 Uhr Wall-Kino

**Stummfilm „Lulu - die Büchse der Pandora“
mit Orchesterbegleitung**

JazzComponium - 12 Musiker aus Frankreich und Deutschland spielen zum Stummfilm „Lulu - die Büchse der Pandora“ eine eigens dafür komponierte Filmmusik. Die Auftritte dieses Projekts sind sehr selten geworden. Wir konnten die Musiker dafür gewinnen, sich für unser Festival noch einmal zusammenzufinden. Der Oldenburger Auftritt könnte die letzte Gelegenheit sein, sich Lulu anzusehen und anzuhören.

Joël Drouin - leader, Franz Fenris G. - voc, Luc Gosselin - ts, Laurent Meyer - bs, as, Hans-Malte Witte - as, b-cl, fl, Bernhard Mergner - tp, Jörn Anders - tp, Andreas Barkhoff - tp, Laslo Gulyas - accordion, Alexandre Rasse - p, Bernard Cochin - b, Thomas Hempel - dr.

Mi. 16.11. 21.30 Uhr Café Bar Celona



After Hours

Jam-Session mit Diethra Bishop, Al-Yasha Anderson, Ken Norris und den Gästen des Festivals und Jazztalk in gemütlicher Runde.
www.cafe-bar-celona.de

Do. 17.11. 20.00 Uhr PFL

Nordwest Bigband feat. "The Music of Bert Joris"

Die bereits hoch gelobte Nordwest Bigband setzt ihre Arbeit mit internationalen Arrangeuren auf dem Festival Jazz en bloc '05 fort. Zu Gast ist der belgische Trompeter Bert Joris. Der als Solist, Arrangeur und Komponist vielfach ausgezeichnete Musiker arbeitete bereits mit allen großen Bigbands Europas und hat in seiner Laufbahn zahlreiche Platten mit Musikern von internationaler Bedeutung, wie z.B. Joe Lovano oder Philippe Catherine, aufgenommen. Seine Kompositionen werden von Bigbands in der ganzen Welt gespielt.

Sander Zweerink, Bernhard Mergner, Jörn Anders, Ulrich Piontek, Philipp Sandhaus - tp, Reinald Kessler, Ed Kröger, Olaf Anders - tb, Rainer Müller - bass-tb, Hans Malte Witte, Malte Schiller - as, Volker Wink, Raimund Moritz - ts, Dirk Piezunka - bs, Joe Dinkelbach - p, Martin Flindt - git, Sven Schuster - b, Philipp Pumlün - dr, Ken Norris - voc, Eric van Lier - dir
www.nordwest-bigband.de

Fr. 18.11. 19.30 Uhr Staatstheater Kleines Haus

Hannes Clauss Quartett

Jazzthing schreibt über das Quartett: Zu welchen Wechselbädern ein akustisches Jazz-Quartett finden kann, wenn es die Grenzen der eigenen Sprache auslotet, demonstriert die Formation des Drummers Hannes Clauss... Starke Einfälle, knackige Stücke, null Schublade.

Hajo Hoffmann - violin, Werner Neumann - git, Manfred Bründl - b, Hannes Clauss - dr.
www.claussjazz.de

Heiner Kleinjohann Trio feat. Maria de Fatima

Die Kompositionen des Bandleaders Heiner Kleinjohann stehen einerseits in der Tradition des Modern Jazz der 60er- und dem Rock-Jazz der 70er Jahre, sind aber auch beeinflusst von neuesten Strömungen (Jazz Today) und von Stilelementen der Klassik und Folklore.

Heiner Kleinjohann - p, Alexander Morsey - b, Christian Schoenefeldt - dr, Maria de Fatima - voc.

Chamber Orchestra of Groove feat. Arkady Shilkloper

11 Jazz- Streicher, ergänzt durch den weltbekannten Hornisten Arkady Shilkloper, bilden ein einzigartiges Ensemble, das die Kluft zwischen Klassik, Rock, Weltmusik und Jazz vergessen macht.

Arkady Shilkloper - Waldhorn, Alphorn, Alperidu, Hajo Hoffmann, Anti von Klewitz, Christoph König, Nicola Kruse, Leo Weiß, Ulli Bartel - Violine, Ingmar Süberkrüb, Mike Rutledge - Viola, Martin Klenk, Susanne Paul - Violoncello, Jens Piezunka - Kontrabass
www.cogroove.de

Sa. 19.11. 15.00 Uhr PFL

Die Jazzbäckerei

Ein Angebot für die kleinen Jazzfreunde und solche die es werden wollen. Studentinnen und Studenten der Bremer Hochschule der Künste haben ein Programm zusammengestellt, das Kinder von 8 bis 12 Jahren mit viel Spaß für Jazz begeistert.



Sa. 19.11. 19.30 Uhr Staatstheater Kleines Haus

NDR Bigband feat. Christina Fuchs

Christina Fuchs wurde 1963 in München geboren, studierte an der Kölner Musikhochschule und nahm später Kompositionsunterricht bei Jim McNeely, George Russel und Maria Schneider. 1992 gründete sie mit Hazel Leach das United Women's Orchestra. 2002 erhielt Christina Fuchs in den USA den „Julius Hemphill Composition Award“. Ihre Musik spielt mit Klang-Farben und Zeit-Räumen und wird inspiriert aus Tanz und Malerei.

Besetzung: Thorsten Benkenstein, Ingolf Burkhardt, Michael Leuschner, Reiner Winterschladen - tp, Fiete Felsch, Peter Bolte - as, Gabriel Coburger, Lutz Büchner - ts, Edgar Herzog - bs, Joe Gallardo, Dan Gottshall, Sebastian Hoffmann - tb, Ingo Lahme - bass-tb, Stephan Diez - git, Vladyslav Sendeki - p, Lucas Lindholm - b, Martin France - dr, Marcio Doctor - perc
Leitung: Christina Fuchs

Florian Poser solo

Ein Konzert mit Florian Poser ist vergleichbar mit einer spannenden Reise durch unterschiedliche musikalische Welten: Jazz-Standards in klassischer 4-Schlägel-Interpretation, Latin-Music, Beatles-Songs neu arrangiert, Klang-Impressionen und feine Soundgewebe.
Florian Poser - vibraphone
www.florian-poser.de

„Spirit of L.“ feat. Joo Kraus und Torsten de Winkel

Die vom Oldenburger Percussionisten Gerhard Böhm ins Leben gerufene Formation präsentiert eine brodelnde Melange aus Jazz-, Rock-, Blues- und Ethnoklängen mit atmosphärischer Dichte. Sebastian Venus, Jens Piezunka, Gerhard Böhm treffen in dieser Band auf den bekannten Trompeter Joo Kraus (Tab Two, Jazzkantine, Kraan, Xavier Naidoo, SWR-Bigband) und den New Yorker Gitarristen Torsten de Winkel (Pat Metheny, Billy Cobham, Michel Brecker und Aziza Mustafa Zadeh), um die musikalische Interaktion und das Spiel mit Klangfarben zu zelebrieren.

Joo Kraus - tp, Torsten de Winkel - git, Sebastian Venus - p, Jens Piezunka - b, Gerhard Böhm - perc

Für Nachtenten:

Weltmusik-Tanznacht des Jazzclub Alluvium im Cadillac, Huntestraße